

Nun beschäftigen Dich sicher ganz andere Themen als im letzten Jahr. Bist Du diesbezüglich in ein Loch gefallen?

Das fragen mich viele Menschen. Aber ich hatte gar keine Zeit, irgendwo reinzufallen. Kaum war das Abenteuer Miss Schweiz vorbei, begannen fünf Wochen Praktikum. Das ist die strengste Zeit während meiner Ausbildung. Da war ich froh, dass ich an den Wochenenden Zeit hatte, um mich vorzubereiten, und nicht noch Auftritte zu absolvieren hatte.

Was bewegt Dich privat?

Die Stellensuche. Im Frühling ist meine Ausbildung als Primarlehrerin zu Ende. Jetzt geht es darum, einen Job zu finden. Zudem trage ich mich mit dem Gedanken, etwas Soziales zu machen.

Inwiefern?

Ich würde gerne zwei Monate in einem Waisenhaus im Ausland unterrichten. Das Engagement hängt aber davon ab, ob ich eine Stelle finde. Ist dies der Fall, muss es warten.

An welchen persönlichen Dingen hängst Du besonders?

An Sachen, die ich von Menschen bekommen habe, die auch einen Bezug zu meinem Leben haben. Beispielsweise die Kette mit einem Schutzengel, die ich gerade trage. Die hat mir Conny Moser nach dem Unfall im Frühling geschenkt.

Nimmst Du wieder vermehrt teil am kulturellen Leben in der Region?

Nachdem mir im letzten Jahr kaum Zeit dafür blieb, ich war nicht einmal am obligaten Churer Fest, habe ich mir das zumindest vorgenommen. Schliesslich macht es ja Spass, Anlässe zu besuchen, wo man die Menschen kennt.

Was bringt Dich auf die Palme?

Meistens banale Sachen. Wenn man mir beispielsweise zu Hause etwas in die Schuhe schieben will, das ich gar nicht getan habe. Da kann ich ganz schön putzig werden ...

Du wohnst also noch in Tamins bei Deinen Eltern?

Ja, und bis zum Sommer bleibt das auch noch so. Je nachdem ob ich dann hier einen Job finde, wirds dann aber Zeit für eine eigene Wohnung.

Was macht die Liebe?

Du willst aber auch alles wissen. Ich sag nur so viel, frisch verliebt.

Was macht das Modeln?

Nun, aktuell werde ich an der Eisgala Davos zu sehen sein. Im Anschluss an die Show findet im Steigenberger Grandhotel «Belvédère» eine Modeschau mit Kreationen von Cou-

ture Lisbeth Egli statt. Ich darf diese Modeschau moderieren, werde aber gleichzeitig auch als Model auftreten. Wir zeigen Business-Cocktail- und Abendkleider, die eigens für diese Veranstaltung entworfen worden sind. Weiter bin ich ab und zu für die Agentur Trend Models unterwegs, und eben erst hatte ich ein Fotoshooting für die Agentur Time in Zürich. Es tut sich immer was, das Schöne daran ist, dass ich nun auswählen kann, wo ich laufen möchte und wo nicht.

Du hast die Praktika erwähnt, bei welchen Du ja als angehende Primarlehrerin unterrichten musst. Wie kommst Du mit den Kindern klar? Sind diese verhaltensauffälliger, wie immer wieder zu hören ist?

Bis jetzt kann ich mich überhaupt nicht beklagen. In allen Klassen, in welchen ich bisher unterrichtet habe, waren die Schüler sehr aufmerksam und sehr nett.

Trotzdem, beschäftigen Dich solche Schlagzeilen von Schülern, die aus dem Rahmen fallen?

Sicher. Auf solche Sachen muss man sich als Lehrerin einstellen. Wichtig dabei ist aber,

dass man sich mit anderen Lehrern austauschen kann. Ich denke aber, dass die Situation hier auf dem Land nicht mit der in einer Grossstadt verglichen werden kann.

Ist Politik ein Thema für Dich? Du warst ja 2010 oft mit Politikern gemeinsam unterwegs?

Das ist ein Thema ja. Allerdings ist das nicht ganz einfach mit dem Beruf als Lehrerin zu kombinieren. Erst recht dann, wenn man nicht in der für Lehrer typischen Partei ist.

Warum ist dann Politik ein Thema?

Weil mich Politik grundsätzlich interessiert, weil ich wissen will, was läuft und weil ich lieber mitwirke, als mich im Hintergrund darüber aufzuregen, was die Politiker machen.

Am 19. Januar feierst Du Deinen 23. Geburtstag. Zu früh um an eine eigene Familie zu denken?

Eindeutig ja. Irgendwann wird das ein Thema sein, heute und morgen aber noch nicht. Jetzt geht es erstmal darum, wie erwähnt, eine Anstellung zu finden, eine eigene Wohnung zu haben und ein paar Jahre zu arbeiten. Dann schauen wir weiter.



Carole Jäggi: Die Suche nach nach einer Stelle als Primarlehrerin steht bei der schönen Taminserin derzeit im Vordergrund.
Bild Marco Hartmann